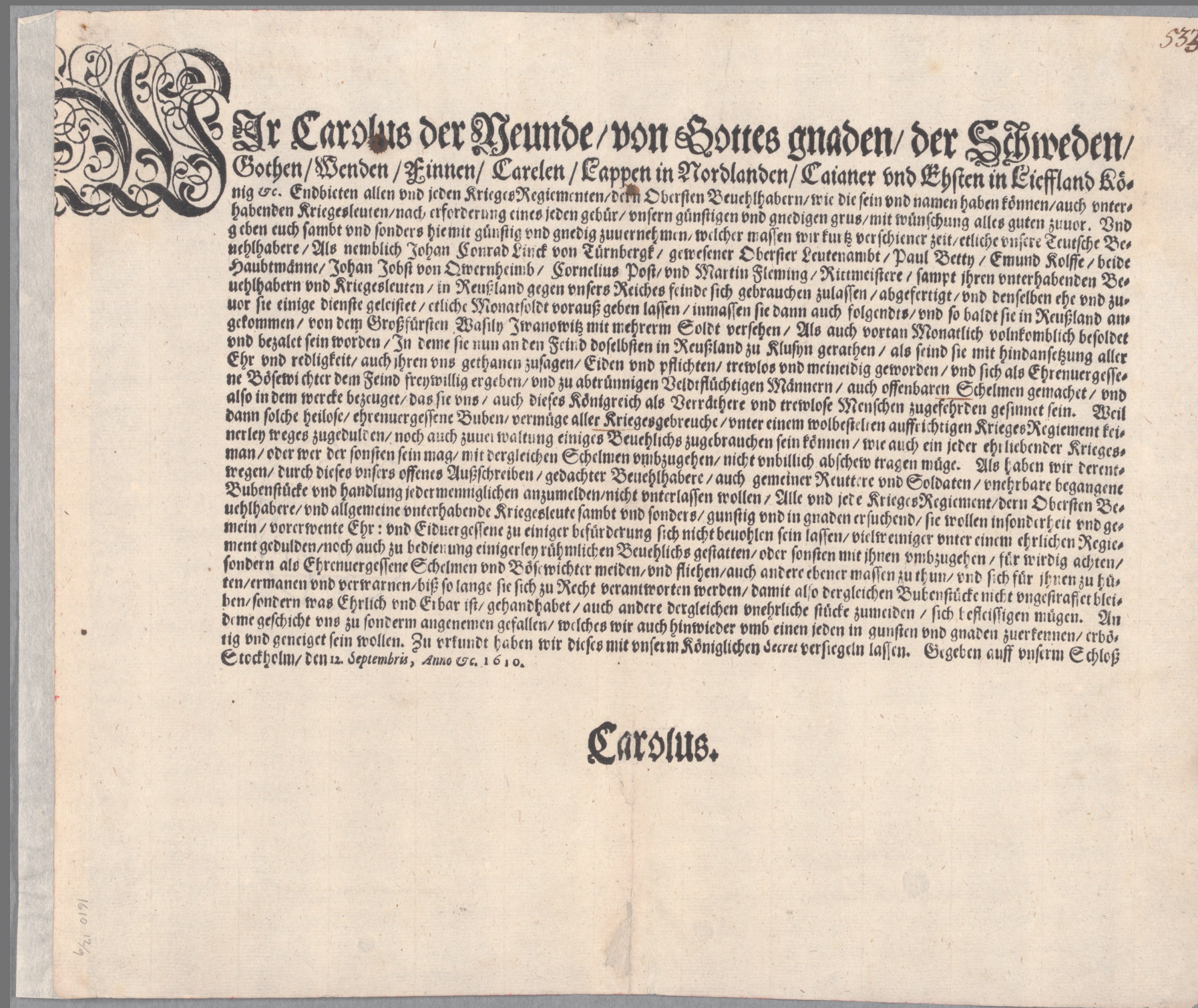


Wir Carolus der Neunde, von Gottes gnaden, der Schweden, Gothen, Wenden ... Endbieten ...



SOT // Utbrutna ligg. fol. extra stort format / Kungl. förordningar

Tillkomstår 1610

Digitaliserad år 2016



National Library
of Sweden



Sir Carolus der Neunde / von Gottes gnaden / der Schweden /

Gothen / Wenden / Finnen / Carelen / Lappen in Nordlanden / Laitaner vnd Esten in Lieflland König &c. Endbieten allen vnd jeden Krieges Regimenten / dem Obersten Beuehlhabern / wie die sein vnd namen haben können / auch vnterhabenden Kriegesleuten / nach erforderung eines jeden gebür / vnsern günstigen vnd gnedigen grus / mit wünschung alles guten zuuor. Vnd geben euch sambt vnd sonders hie mit günstig vnd gnedig zuuernemen / welcher massen wir kurz verschiener zeit / etliche vnserer Teutsche Beuehlhabere / Als nemblich Johan Conrad Linck von Törnbergk / gewesener Oberster Leutenant / Paul Betty / Emund Kollfe / beide Hauptmänner / Johan Jobst von Dwersheimb / Cornelius Post / vnd Martin Fleming / Rittmeistere / sampt ihren vnterhabenden Beuehlhabern vnd Kriegesleuten / in Rußland gegen vnseres Reiches feinde sich gebrauchen zulassen / abgefertigt / vnd denselben ehe vnd zuuor sie einige dienste geleistet / etliche Monatsoldt voraus geben lassen / inmassen sie dann auch folgendts / vnd so baldt sie in Rußland ankommen / von dem Großfürsten Wasily Iwanowit mit mehrerm Soldt versehen / Als auch vortan Monatlich volnkomblich besoldet vnd bezalet sein worden / In deme sie nun an den Feind doselbst in Rußland zu Klusyn gerathen / als seind sie mit hindansetzung aller Ehr vnd redligkeit / auch ihren vns gethanen zusagen / Eiden vnd pflichten / trewlos vnd meineidig geworden / vnd sich als Ehrenuergeffene Bösewichter dem Feind freywillig ergeben / vnd zu abtrünnigen Veldflüchtigen Männern / auch offenbaren Schelmen gemacht / vnd also in dem wercke bezuget / das sie vns / auch dieses Königreich als Verräthere vnd trewlose Menschen zugeföhren gesinnet sein. Weil dann solche heilose / ehrenuergeffene Buben / vermüge aller Kriegesgebreuche / vnter einem wolbestelten auffrichtigen Krieges Regiment keinerley weggedulden / noch auch zuuei waltung einiges Beuehlichs zugebrauchen sein können / wie auch ein jeder ehrliebender Kriegesman / oder wer der sonst sein mag / mit dergleichen Schelmen ombzugehen / nicht vnbillich abschew tragen müge. Als haben wir derentwegen / durch dieses vnseres offenes Aufschreiben / gedachter Beuehlhabere / auch gemeiner Reutere vnd Soldaten / vnehrbare begangene Bubenstücke vnd handlung jedermännlichen anzumelden / nicht vnterlassen wollen / Alle vnd jede Krieges Regiment / dem Obersten Beuehlhabere / vnd allgemeine vnterhabende Kriegesleute sambt vnd sonders / günstig vnd in gnaden ersuchend / sie wollen insonderheit vnd gemein / vorerwente Ehr : vnd Eiduergeffene zu einiger befürderung sich nicht beuohlen sein lassen / vielweinig vnter einem ehrlichen Regiment gedulden / noch auch zu bedienung einigerley rühmlichen Beuehlichs gestatten / oder sonst mit ihnen ombzugehen / für würdig achten / sondern als Ehrenuergeffene Schelmen vnd Bösewichter meiden / vnd fliehen / auch andere ebener massen zu thun / vnd sich für ihnen zu hüben / ermanen vnd verwarren / bis so lange sie sich zu Recht verantworten werden / damit also dergleichen Bubenstücke nicht ungestraft bleiben / sondern was Ehrlich vnd Eibar ist / gehandhabet / auch andere dergleichen vnehrliche stücke zumeyden / sich bestreiffen mügen. In deme geschicht vns zu sonderm angenehmen gefallen / welches wir auch hinwieder omb einen jeden in gunsten vnd gnaden zuerkennen / erbdigtig vnd geneiget sein wollen. Zu erkundt haben wir dieses mit vnserm Königlichen Secret versiegeln lassen. Gegeben auff vnserm Schloß Stockholm / den 12. Septembris, Anno &c. 1610.

Carolus.

1610 0191

Am Zytel Anzeigebelch furs Hochzweyten



Das Buch der ...

Main body of text, appearing as bleed-through from the reverse side of the page. The text is dense and written in a historical German script.

Alle